

Earl L. Ertman

Gesichtseinlage von König Echnaton / Amenophis IV. aus opak-blauem Glas

A Blue Glass Face Inlay of King Akhenaten (Amenhotep IV. / Amenophis IV. / Achenaton)
Auszug und Übersetzung aus Journal of Glass Studies 2013-55, S. 13-19

Abb. 2013-4/34-01 (Maßstab ca. 240 %) aus JGS 2013-55, S. 14, Fig. 1
 Gesichtsinlage von Echnaton, in eine Form gepresst und kalt bearbeitet [mold-pressed and cold-worked]
 H 4,2 cm, B (Ohr-Nase) 2,9 cm, T 0,6 cm
 Ägypten, um 1353-1336 v. Chr.
 The Corning Museum of Glass Inv.Nr. 2012.1.2
 Gabe der Ennion Society



Glas war im alten Ägypten hoch begehrt [**highly prized**], und die **Glasherstellung** kann unter **königlicher Kontrolle** gewesen sein [1]. Es wurde für alles verwendet, von Perlen bis zu Gefäßen und kleinen Skulpturen, aber überlebende Beispiele dieser letzten von königlichen Subjekten sind selten [2]. Ein einzelnes Glas, ehemals in der Sammlung Groppi, wurde vom **Corning Museum of Glass** (Inv.Nr. 2012.1.2; Abb. 1) auf einer Auktion von Christie (London) im April **2012** erworben. Dieses Stück ist eine relativ flache **Einlage** [inlay] von **König Echnaton** [**Akhenaten**] in Form eines **türkisfarbenen Gesichts**. Es muss in einer Szene eingelegt worden sein, zusammen mit anderen Formstücken aus Glas, Steingut oder anderen Materialien, um seine Figur zu bilden, aber weder die Szene noch eines dieser zusätzlichen Stücke haben überlebt oder konnten identifiziert werden [3].

Die Einlage „Gesicht“ folgt den typischen Methoden [typical methods] während der **18. Dynastie**. Dargestellt ist **Echnaton** mit der durchschnittlichen Größe für seinen Typ (H 4,2 cm). Die Einlage wurde durch **Drücken von geschmolzenem Glas** in eine **offene Form** hergestellt, die die Rückseite des Stückes vergleichsweise flach ließ, so dass sie leicht in die Oberfläche eines Objekts als Dekoration eingebracht werden konnte [4]. Darüber hinaus wurde der Umfang der Fläche nach innen abgeschrägt [beveled inward], um dieses Einfügen zu erleichtern. Es scheint, dass einige Details des Gesichts in der Form gebildet und dann ausgehöhlt [hollowed out] wurden, um **Einlagen von anderen kleinen Glasstücken** aufzunehmen, die dazu bestimmt waren, die **Augen und Augenbrauen** zu verschönern, in der Regel in einer anderen Farbe als die der Gesichtsfarbe. Die Linien zur Abgrenzung des Augenlids, sowie die horizontale Linie am äußeren Augenwinkel [outer canthus] wurden anscheinend in der Form ausgebildet und dann **graviert**. Die beiden Linien Falten am Hals wurden graviert.

Danksagung. Ich danke Karol Wight, Arielle Kozloff, Birgit Schlick-Nolte, Sidney Goldstein, Laetitia Delaioye und Warren Bunn für ihre Hilfe und Anregungen.

[1] Birgit Schlick-Nolte, hat unter anderem angedeutet, dass die Glasherstellung im Neuen Reich ein königliches Monopol war. Siehe Birgit [Schlick-] Nolte, Die Glasgefäße im alten Ägypten, Münchner Ägyptologische Studien, vol. 14, Berlin, B. Hessling, 1968, S. 13, und idem, Glas: Von den Anfängen bis zum Ende der Amarna-Zeit, in Im Licht von Amarna: 100 Jahre Entdeckung der Nofretete, Hg. Friederike Seyfried, Petersberg, Deutschland, Michael Imhof Verlag für das Ägyptische Museum und die Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin, 2012, S. 108-119, bes. S. 111: „Da der Pharao der Vertreter der Götter auf der Erde war und ihm aller irdische Reichtum anvertraut war, regierte er über die Werkstätten dieser Kostbarkeiten und die Rohstoffe, wie Metalle und Glas.“

[2] John D. Cooney, Glasskulptur im Alten Ägypten, Journal of Glass Studies, vol. 2, 1960, S. 10-43

[3] Eine zweite türkisfarbene Gesichtsinlage war in der Groppi-Auktion mit der Echnaton-Einlage verbunden. Sie wurde als Repräsentant der Königin **Nofretete** identifiziert. Versuche zur Ermittlung ihres Aufenthaltsorts Einlage und die Zustimmung zur Aufnahme in diesen Artikel zuzubekommen, waren nicht erfolgreich.

[4] Für eine detaillierte Beschreibung der **Herstellung von Glas in offenen Formen**, siehe E. Marianne Stern und Birgit Schlick-Nolte, Frühes Glas der alten Welt, 1600 BC - AD 50: Ernesto Wolf Collection, Ostfildern, Deutschland, Gerd Hatje, 1994, S. 49-50

Die **frühesten Gesichts-Einlagen** sind uns bekannt aus dem Grab von **Wesir Aper-el** in **Saqqara**, der während der Regierungszeit von **Amenophis III.** und seinem **Sohn Amenophis IV.** diente [5], von denen der letztere **Echnaton** wurde, von vielen als früher Monotheist angesehen.

Eine Analyse der Details der Gesichts-Einlage von Corning bietet genügend Hinweise darauf, dass sie den zweiten Herrscher [second liege] von Aper-el repräsentieren, **Echnaton**, so dass es eines der **seltene Beispiele für ein königliches Bildnis in Glas** ist. Die übrigen Teile der Ähnlichkeit des Bildnisses konnten durch Hinzufügen von Details aus Glas (wie die Figuren und Szenen auf dem Thron von **Tutanchamun**) oder anderen Teilen aus Fayence oder Stein [faience or stone] vervollständigt worden sein.

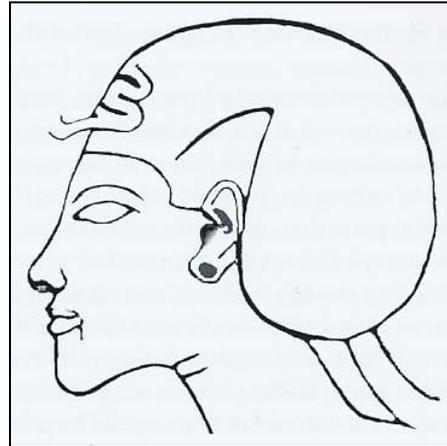
Viele **Steinbildnisse von Echnaton** von Theben bis Tell el-Amarna haben überlebt und bieten gültige Vergleichsbeispiele für die Einlage. Die Kunst der Herrschaft dieses Königs wird allgemein in zwei unterschiedliche Stilphasen eingeteilt. Während der frühen Zeit wurden der König und oft auch die Königin mit extremen physikalischen Eigenschaften repräsentiert.

Einige **Statuen von Echnaton** zeigen ihn **grotesk** [grotesque], vor allem zu **Beginn** seiner Regierungszeit. Arielle Kozloff diskutierte die Verzerrungen [distortions] in Kolossalstatuen des Königs aus seinen frühen Jahren in Karnak und sagte: „Diese plumpen [ungainly] Statuen haben die modernen Bilder dieses Königs dominiert und Wissenschaftler und Amateure gleichermaßen fasziniert und verwirrt. Ihre bizarren körperlichen Eigenschaften - ungewöhnlich langes Kinn, geschwächte Finger, eingefallene Brust und breite Hüften haben weit reichende Spekulationen über medizinische Probleme von **Amenophis IV.** / Echnaton angeregt. Zwei der beliebtesten Diagnosen waren Akromegalie und Marfan-Syndrom, die beide mit psychischen Behinderungen entstehen. ... Der Grad, in dem sie [die Kolosse von **Amenophis IV.**] als wahre Bildnisse genommen werden sollten, auf denen wissenschaftliche Aussagen basieren können, wird durch seinen späteren Porträts in Frage gestellt ...“ [6]

Corning's jüngste Erwerbung passt zur **späteren Phase der Porträts des Königs**, die weniger verzerrt sind und eine mehr naturalistische Behandlung seiner physikalischen Eigenschaften zeigen können. Einige besondere Details sind häufig in den königlichen Darstellungen nach der Regierungszeit von **Amenophis III.** der späten **18. Dynastie**. Dazu gehören **Falten-Linien auf dem Hals** und **Ohrlöcher** [wrinkle lines on the neck and pierced earlobes] [7]. Ohrlöcher auf königlichen Bildern wurden vor der Regierungszeit von Echnaton nicht häufig gefunden. Während die Krone des Königs oder sein Kopfschmuck fehlt, die ein separates Element der Einlage haben muss, enthüllt die Form seiner unteren Linie sowie die leichte Kurve hinter dem Ohr seine Identität. Die Vertiefung oder Kerbe [depression or notch] direkt vor dem Ohr könnte entweder ein „**nemes**“ (das blau und golden gestreifte **Kopftuch**, bekannt geworden durch goldene Mumienmaske von Tutanchamun) oder einen **Kopfschmuck „khat“** darstellen, eine

taschen-förmige Perücke [baggy wig] - eine Bedeckung mit einem nach unten hängenden Schwanz im Rücken [8]. Der entscheidende Faktor ist die leicht konkave Kurve hinter dem Ohr, eine verräterische Form, die einen „khat“ andeutet, der sowohl von Echnaton und als auch von seiner Gemahlin Nofretete sehr bevorzugt wurde. Ein Vergleich zwischen der Einlage und dem Modell eines Bildhauers für den Kopf von Echnaton mit einem Kopfschmuck „khat“ (Fig. 2) zeigt diese Funktion deutlich [9].

Abb. 2013-4/34-02 / aus JGS 2013-55, S. 15, Fig. 2
Bildhauermodell von Echnaton [Sculptor's model]
Ägyptisches Museum Berlin, DDR 21683)
(Zeichnung Elaine Taylor)



[5] Ibid., S. 142. Siehe auch Alain-Pierre Zivie, *The Lost Tombs of Saqqara*, [s.1.] Cara.cara Edition 2007

[6] Arielle P. Kozloff, *Chips off Old Statues: Carving the Amenophis IV Colossi of Karnak*, *KMT: A Modern Journal of Ancient Egypt*, vol. 23, No. 3, Herbst 2012, S. 19. Siehe auch Zahi Hawass und andere, *Ancestry and Pathology in King Tutankhamun's Family*, *Journal of the American Medical Association*, vol. 303, No. 7, 2010, S. 638-647.

[7]. *The Groppi Collection (Verkaufskatalog)*, London, Christie, 26. April 2012, *Five 'Amarna' Glass Inlays Laid*, S. 28-32, „An Egyptian Turquoise Glass Face Inlay of Akhenaten“, S. 30, Los 29 (Echnatons Loch im Ohr läppchen ist nicht so deutlich begrenzt wie das auf der Gesichts-Einlage von Nofretete, wo ein kleines kreisrundes Loch geformt oder gebohrt wurde) und „An Egyptian Turquoise Glass Face Inlay of Akhenaten or Nefertiti“, S. 31, Los 30. Runde Löcher in den Ohr läppchen von Einlagen dieser beiden Könige sind in kleinen Glas-Bildern verbreitet, in zwei-dimensionalen Stein-skulpturen wird ein rundes Loch nur in der „Frühzeit“ der Amarna-Kunst gefunden, während ei-förmige Löcher in der „Späteren Phase“ die Norm sind. Siehe Cyril Aldred, *Akhenaten or Nefertiti*, New York, Brooklyn Museum in Zusammenarbeit mit Viking Press, 1973, S. 48-57 (Frühzeit) und S. 58-66 (Spätere Phase) und die zugehörigen Abbildungen. Die Formen, die als Norm für die ägyptischen Bildhauer während dieser Regierungszeit erstellt worden sind, wurden offenbar nicht durch die Fachhandwerker übernommen, die Glasobjekte geschaffen haben, unter denen zumindest schon einige ausländische Handwerker sein konnten.

Echnaton wurde oft mit dem Tragen dieser Kopfbedeckung „khat“ gezeigt, besonders in einigen Uschebtis (kleine Grabfiguren), wo die Köpfe näher an der Größe der Glaseinlagen sind als bei anderen Darstellungen [10].

Viele **Verbund-Statuen** [composite statues] (oder zumindest Teile davon) mit anderen Materialien als Glas, beide in Rundsicht und im Relief, wurden aus der Regierungszeit von Echnaton überliefert [11]. Die alten Ägypter, vor allem in der späten 18. Dynastie, hatten einen Rokoko-Geschmack und sie liebten es, alle Schmuckstücke von Armbändern und Halsketten bis zu Möbeln und Särgen und zu Wänden von Tempeln und Palästen mit farbigen Steinen und Glas zu schmücken. Trotzdem haben Beispiele von **Glaseinlagen nur selten überlebt**, wegen ihrer Fragilität (oder sie könnten nach einem Sturz aus Wänden aufgrund der Verschlechterung des Gips- oder Klebehalterung an ihrem Platz zerstört worden sein). Die **beiden Figuren** auf dem berühmten **goldenen Thron von Tutanchamun** in Kairo gehören zu den wenigen Beispielen für die Verwendung von eingelegten Glaselementen auf einem Möbelstück, zusammengesetzt als Teil einer komplexen Szene [12]. Die unbedeckten Teile der Körper dieser Figuren wurden aus **opak-braunrotem** Glas gemacht.

[8] Marianne Eaton-Krauss, *The Khat Headdress to the End of the Amarna Period*, Studien zur Altägyptischen Kultur, vol. 5, 1977, S. 21-39

[9] Aldred [s. Anm. 7], S. 185, No. 115 (Ägyptisches Museum Berlin, DDR 21683). Er stellte fest: „Dies scheint ein Modell für ein offizielles Porträt des Königs zu sein, gemacht für die Verwendung der Handwerker mit königlichen Aufträgen. Der Stil ist in der zurückhaltenden Art und Weise der späteren Jahre der Herrschaft.“

[10] Geoffrey Thorndike Martin, *The Royal Tomb at El-Amarna*, vol. 1, *The Rock Tombs of El Amarna*, plate 7, The Objects, London, Egypt Exploration Society, 1974. Es gibt 16 Beispiele für die Verwendung dieser Kopfbedeckung auf Uschebtis (Nr. 59, 61, 62, 87, 136-139, 141-143, 192, 195, 212, 219 und 220).

[11] Für dreidimensionale Beispiele siehe Aldred [Anm. 7], S. 160 (Ägyptisches Museum Berlin, DDR 21223), Kopf und Hals einer Prinzessin, S. 171 (Ägyptisches Museum Berlin, DDR 21220), Kopf und Hals der Nofretete und S. 177 (Privatsammlung, London), Fuß von einer Verbund-Statue; und Rita E. Freed, Yvonne J. Markowitz und Sue H. D'Auria, Hg., *Pharaohs of the Sun: Akhenaten, Nefertiti, Tutankhamen*, Boston, Museum of Fine Arts in Zusammenarbeit mit Bulfinch Press / Little, Brown and Company, 1999, S. 224, No. 63 (Privatsammlung), blaue Krone aus Fayence, und No. 64 (Privatsammlung), Perücke der Königin mit Filet [?] [wig with fillet]. Für zwei-dimensionale Beispiele siehe *ibid.*, S. 223, No. 60 (Brooklyn Museum, 33.685), königliches Steinbildnis mit fehlenden Einlagen, No. 61 (Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin, 17800), Steineinlage des königlichen Gesichts, und No. 62 (Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin, 17540), Steineinlage von königlichem Arm und

Hand, und S. 224, No. 65 (Petrie Museum of Egyptian Archaeology, University College London, UC076), gestaffelte Perücke aus Stein [stone echeloned wig]. Siehe auch Kristin Thompson, *Concrete Evidence on Amarna Composite Statuary*, *Egyptian Archaeology*, No. 36, Frühjahr 2010, S. 38-39; *idem*, *Significant Composite Statue Fragments from Amarna*, *Egyptian Archaeology*, No. 41, Herbst 2012, S. 32-33; *idem*, *Neue Formen der Komposition - Kompositstatuen*, in *Im Licht von Amarna* [Anm. 1], S. 164-169; und Julia Samson, *Amarna Crowns and Wigs: Unpublished Pieces from Statues and Inlays in the Petrie Collection at University College, London*, *The Journal of Egyptian Archaeology*, vol. 59, August 1973, S. 47-59.

[12] Ich habe die Aufmerksamkeit auf den König auf diesem Thron und die Details seiner Figur gelenkt, die nicht auf anderen Bildern von Tutanchamun gefunden werden, was darauf hinweist, dass König Echnaton der König ist, der gezeigt wird: Earl L. Ertman, *The Identity of the King and Queen on Tutankhamen's Gold Throne*, in *Egyptology at the Dawn of the Twenty-First Century: Proceedings of the Eighth International Congress of Egyptologists*, Hg. Zahi Hawass A., vol. 2, History, Religion, Kairo & New York, The American University in Cairo Press, 2003, S. 209-214.

Die oben genannten Einlagen aus dem **Grab von Wesir Aper-el in Saqqara** sind die **schönsten und frühesten** Beispiele der Glaseinlagen auf den Holztafeln [wooden panels] von Särgen. Wie für die Einlagen in Palastmauern, berichtet Cyril Aldred, dass in Amarna, „all das Mauerwerk der Gebäude in der Antike beraubt worden waren ... aber von Petrie wurden genügend Beweise gewonnen, die zeigen, dass der **Große Offizielle Palast** in einer **sehr üppigen Weise** [opulent fashion] erbaut wurde. **Einlagen aus farbigem Stein, Fayence und Glas** wurden verwendet, wofür in früheren Zeiten nur lackierte Lehmziegel [painted mudbrick] verwendet worden wären. Die Palmbaum-Kapitelle der Säulen hatten Details von roten und blauen Glaswinkeln [chevrons] zwischen den Rippen aus vergoldetem Stein, die ganze Wirkung war ähnlich Cloisonné-Schmuck in großem Maßstab. ...“ [13]. In einem Bereich der Stadt, leider auf der Karte des Ausgräbers Petrie nur durch den Begriff „Formen“ [molds] bezeichnet, wurden **drei oder vier Glasfabriken** und **zwei große Glasurwerkstätten** gefunden“. Von den Werkstätten blieb wenig erhalten, aber Materialien in ihren Abfallhalden [waste heaps] brachten **reiche Spuren der Herstellung von Glas und Fayence** [14].

[13] Cyril Aldred, *Akhenaten, King of Egypt*, London, Thames & Hudson, 1988, S. 52-53. In Amarna werden Beweise für Einlagen in Architekturkomponenten durch ein Fragment einer purpur-farbenen Quarzit-Brüstung oder Fensterwand [screen wall] von Maru-Aten illustriert (Ashmolean Museum, Oxford, 1922.141), mit ausgehöhlten Bereichen für Einlagen der „**khefresh**“ (blau) dargestellten **Krone von Echnaton und der Sonnenscheibe von Aton**, vor und rechts vom König. Siehe Ian Shaw, *Balustrades, Stairs and Altars in the Cult of the Aten at el-Amarna*, *The Journal of Egyptian Archaeology*, vol. 80, 1994, S. 109-127, bes. Tafel X 1.

Dieses Beispiel zeigt, dass einige architektonische Oberflächen kleine einzeln eingelegte farbige Stein-, Glas- oder Steingut-Details [faience] hatten, die eine Szene mit ihren brillanten Farben bereicherten, statt aus vielen Teilen verbundene Figuren, wie die Einlagen auf dem Thron von Tutanchamun. Siehe auch Aldred [Anm. 7], S. 58, Fig. 35 (University Museum, Philadelphia, E 16230) für eine rötlich-braune Quarzit-Platte [slab] mit zwei Registern, die Echnaton und eine Tochter mit Gaben an Aton zeigen. Ursprünglich eingelegt waren die beiden Aton-Scheiben und die Kleidung, Kopfbedeckungen und Gaben an Aton von diesen königlichen Figuren, bestätigt jetzt nur noch von den ausgehöhlten Bereichen des Steins. Diese Prämisse würde sehr weit bei der Beantwortung der Frage gehen, warum diese Glaseinlagen so extrem selten sind, da vielleicht nur wenige erforderlich und geformt wurden, um die Oberflächen der spezifischen Strukturen in Amarna zu schmücken und zu bereichern. Siehe Im Licht von Amarna, Anm. 1], S. 264-265, Kat.Nr. 43 (Petrie Museum of Egyptian Archaeology, University College London, UC190); und ebd., S. 116, wo ein Fragment einer Kalksteinwand farbige Glas-Intarsien enthält, Hieroglyphen, die zum Namen der Königin Nofretete gehören.

[14] Aldred [Anm. 13], S. 56. Siehe auch Schlick-Nolte, Glass [Anm. 1], S. 115, was bedeutet, dass „bisher keine Beweise vorliegen, von Gruben oder Öfen [pits or ovens; kilns] für die Herstellung von Glas: weder von Petrie, noch von den Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft ... (1907-1914), noch von der Egypt Exploration Society ... (1921-1937), die ihre Arbeit im Jahr 1977 unter B. Kemp mit der systematischen Erforschung der Region Amarna wieder aufgenommen hat ... noch von P. Nicholson, der auf Einladung von Kemp, nach den Werkstätten von Petrie im Süden des Stadt-zentrums ... seit 1993 gesucht hat. ...“

Antworten auf **Anfragen von Vasallenstaaten für Glas** sind erhalten, darunter eine von einem gewissen Yidya, der schreibt: „Dem König, meinem Herrn, nachdem er einiges Glas bestellt hat, sende ich hiermit dem k [önig], meinen [Hort], 30 (Stück) aus Glas.“ Siehe William L. Moran, Hg. und trans., The Amarna Letters, Baltimore, The Johns Hopkins University Press, 1992, EA 323, 13-16. Ein weiterer Brief vom Fürsten von **Tyrus** nach Ägypten zeigt ebenfalls die Notwendigkeit von Glas: „Der König, mein Herr, hat um Glas geschrieben. Ich gebe dem König, meinem Herrn, was ich auf der Hand habe - 100 (Einheiten) im Gewicht.“ (EA 148, 4-7). „Solche Aufträge würden nicht ausgestellt werden, wenn Echnatons Glashersteller in der Lage gewesen wären, die gewünschten Mengen von Glas aus nahe gelegenen Rohstoffen herzustellen.“ (Schlick-Nolte, Glass [Anm. 1], S. 116).

Die **schwierigste Frage** zur Gesichtseinlage Echnaton in Corning ist, warum die **blaue Farbe**? [15] Die Antwort auf diese Frage gibt uns einen Hinweis auf die Art der Szene, in die dieses kleine königliche Meisterwerk einst eingefügt wurde. Die freiliegende Haut [exposed skin] der männlichen Figuren in der ägyptischen Kunst wurde in der Regel durch die Farbe **bräunlich rot in Glas, Malerei und Skulptur** repräsentiert. Während

der **Amarna-Zeit** wurde diese Farbe auch von der königlichen Familie benutzt, unabhängig vom Geschlecht. **Gottheiten wurden mit blauer Haut** auf mehreren Pektoralen von Tutanchamun repräsentiert. Auf einem wird die **Himmelsgöttin Nut** gezeigt, alle unbedeckten Teile ihres Körpers eingelegt mit **türkis-farbenem Glas** [16]. Die Kartusche des Königs [über ihr] zeigt jedoch Spuren des Namens von **Echnaton** darunter, die anzeigen, dass sie wohl in der frühen Regierungszeit dieses Königs gemacht und nicht für seine Bestattung verwendet wurde“, schreibt Cyril Aldred [17].

Die Gesichter von **Echnaton** und **Nofretete** wurden aus **türkis-farbenem Glas** gemacht, weil sie nicht nur als **Vertreter der Götter** auf der Erde gedacht wurden, sondern **auch selbst als Gottheiten**, und als solche sind sie optisch und in Texten aus Amarna bezeichnet. „An die Stelle des traditionellen Polytheismus trat der Kult eines einzigen Gottes im Himmel [der Aton], verehrt durch und neben seinen irdischen Kindern, dem König und der Königin“. [18] „Der Aton ... wird somit als der himmlische Mitregent seiner Kinder auf der Erde vorgestellt, des Königs und der Königin: offizielle Dokumente der Regierungszeit werden von allen drei datiert, mit dem Aton als erstem. ... [19]

[15] Hans Wolfgang Müller kommentierte eine ähnliche türkis-farbene Gesichtseinlage von Echnaton, von ihm datiert in die Regierungszeit von Tutanchamun. Er stellte fest, dass die Farbe anzeigt, dass Echnaton gestorben war, und sein Bild hellblau gefärbt war, weil er eine Gottheit geworden war. Ich glaube Müller hatte teilweise recht, wie wir in der Diskussion über die Färbung der Gesichtseinlage Echnaton in Kürze sehen werden. Ich danke Birgit Schlick-Nolte für diese Referenz: Hans Wolfgang Müller, Ägyptische Kunstwerke: Kleinfunde und Glas in der Sammlung E. und M. Kofler-Truniger, Luzern und Berlin: Bruno Hessling, 1964, S. 95.

[16] Ägyptisches Museum Kairo J. d'E 61944). Siehe Carol Andrews, Ancient Egyptian Jewelry, New York, Harry N. Abrams, 1990, S. 189, Tafel 176, und Schlick-Nolte, Glass [Anm. 1], S. 117.

[17] Cyril Aldred, Jewels of the Pharaohs: Egyptian Jewelry of the Dynastic Period, New York, Praeger, 1971, S. 219.

[18] William J. Murnane, Texts from the Amarna Period in Egypt, Writings from the Ancient World, vol. 5, Atlanta, Scholars Press, 1995, S. 1. Zweifel an der Identität des Individuums der „anderen“ blauen Gesichtseinlage der Auktion Christie's 2012 werden geschildert im Auktionskatalog, als „An Egyptian Turquoise Glass Face Inlay of **Akhenaten or Nefertiti**“ (Groppi Collection [Anm. 7], S. 31. Los 30). Dieses Objekt verdient, sorgfältig untersucht und veröffentlicht zu werden.

[19] Murnane [Anm. 18], S. 5. Aton, die höchste Gottheit in Echnatons Religion in Amarna, wird allgemein als Sonnenscheibe mit erdwärts absteigenden Strahlen dargestellt, mit einigen Strahlen, die in Händen enden. Diese Hände greifen oft eine Vielzahl von Symbolen, einschließlich des „**ankh**“ (Lebenszeichen), das auf die Nasen von König und Königin gehalten wird.

Der Gott **Aton** wurde mit **kreativen Kräften in der Natur** identifiziert: „Wenn Echnatons angeblicher Monotheismus mit einer Paraphrase des Islam gekennzeichnet werden kann („Es gibt keinen Gott außer Aton und Echnaton ist sein Prophet“), dann ist „die wahre Botschaft von Echnatons Lehre auch radikaler“ als diese, „es gibt kein natürliches Prinzip, sondern Licht und keinen Gott außer Echnaton“. [20] Auch „in dem göttlichen König und der Königin, die ihre Untertanen verehren als Kinder des Himmelsgottes und die einige der Funktionen der alten Götter für sich selbst annehmen“ [21], können wir ihre Bedeutung als Gottheiten sehen, während sie noch am Leben waren.

In den Kommentaren über den Status von Echnaton und Nofretete in Amarna schrieb Aldred: „Im Gegensatz zu anderen Hauptköniginnen, wird sie [Nofretete] in der täglichen Anbetung wie der König gezeigt, die gleichen Gesten und ähnlichen Angeboten wiederholend: in der Tat ist der göttliche Dienst ein Pendeln zwischen Gott und Königspaar. Sie ist eine der dreifachen Kräfte, mit dem Aton und dem König, die von den Höflingen für Begräbnisgünste angerufen wurden.“ [22] Echnaton und Nofretete waren als Götter auf der Erde die einzigen, die die Bitten der Menschen zu Aton fördern konnten.

Echnatons Vater, Amenophis III., hatte sich selbst zum Zeitpunkt seines ersten Jubiläums **vergöttert** und wurde wie ein Gott in Soleb in Nubien verehrt. Seine **Königin Teje** wurde auch **vergöttert**, während sie noch am Leben war, und sie wurde in einem Tempel bei Sedeinga, nicht weit von Soleb verehrt. [23] Ein kleiner, unfertiger drei-dimensionaler Kopf (keine Einlage) von einem König aus **türkis-farbenem Glas** kann in die Herrschaft von **Amenophis III.** datiert werden, als weiteres Beispiele für die Vergöttlichung dieses Königs. [24]

Der eindrucksvoll ausgeführte feste **blaue Glaskopf** eines ägyptischen Königs, wahrscheinlich **Amenophis II.** (Abb. 3) [25], wurde zwei Herrschaften vor **Amenophis III.** hergestellt. Die Überreste dieser Statuette sind jetzt im **Corning Museum of Glass** (Inv.Nr. 79.1.4). Beim Betrachten dieses schönen Königskopfs kann man leicht vergessen, dass er aus blauem Glas gefertigt war und ursprünglich nicht in der korrosionsbedingten gelbbraunen [buff] Farbe, die jetzt zu sehen ist. Die **Gesichtseinlage Echnaton** wurde auch aus **blauem Glas** hergestellt, wie viele Bilder von Gottheiten etwas später in der **18. Dynastie**, mit Kopf und unbedeckten Körperteilen zweifellos blau gefärbt, was darauf hinweist, dass diese Figur eine Gottheit war. Während die blaue Farbe der Gesichtseinlage Echnaton Vergöttlichung widerspiegelt, kann der **Kopf von Amenophis II.** nur zeigen, dass der Kopf zusammen mit seiner Kopfbedeckung „**nemes**“ und dem Bart geformt wurde, aus **blauen Glaspulver in eine Form geschmolzen**, ohne Rücksicht auf Symbolik. Kein Beweis ist gefunden worden, um die Prämisse zu unterstützen, dass die Vergöttlichung der Grund für die blaue Farbe der Statuette **Amenophis II.** ist. Alle **hellblauen Glasbilder von Menschen** können nicht automatisch als Darstellungen von Gottheiten gruppiert werden, allein nach ihrer Farbe.

[20] Ibid., S. 14

[21] Ibid., S. 13

[22] Aldred [Anm. 13], S. 223.

[23] Arielle P. Kozloff, Amenhotep III: Egypt's Radiant Pharaoh, New York, Cambridge University Press, 2012, S. 122 und S. 190-193

[24] Stern und Schlick-Nolte [Anm. 4], S. 138-139, No. 9. Für ein weiteres Beispiel, siehe John D. Cooney, Catalogue of Egyptian Antiquities in the British Museum, vol. 4, Glass, London, British Museum Publications Ltd, 1976, S. 86, No. 940 (Museum No. 64121): „Das Relief ist aus undurchsichtigem hell-blauem Glas nun auf der Oberfläche weiß geworden Die Features sind idealisiert ohne Element der Porträtmalerei, aber es ist möglich, dass Amenophis III. repräsentiert ist.“

[25] Sidney M. Goldstein, A Unique Royal Head, Journal of Glass Studies, vol. 21, 1979, S. 8-16, Figs. 1-4

[26] Weitere Beispiele sind „der Kopf und ein Teil der Schulter eines Königs als **Sphinx** aus undurchsichtigem **türkis-blauen Glas** geformt ...“ im British Museum, London (16374: Cooney [Anm. 24], S. 153, No. 1783). Für dieses Objekt in der Farbe und in einem größeren Format siehe Edna Russmann R., Eternal Egypt: Masterworks of Ancient Art from the British Museum, Berkeley & Los Angeles, University of California Press in Zusammenarbeit mit der American Federation of Arts, 2001, No. 77, S. 165-167. Russmann schlägt vor, dass diese **Sphinx Thutmosis IV.** repräsentiert.

Zwei **Uschebtis**, die bis in die Regierungszeit von **Amenophis II.** und **Thutmosis IV.** datieren, wurden auch aus **türkis-blauem Glas** hergestellt (Birgit Schlick-Nolte, Rainer Werthmann und Christian E. Loeben, An Outstanding Glass Statuette Owned by Pharaoh Amenhotep II and Other Early Egyptian Glass Inscribed with Royal Names, Journal of Glass Studies, vol. 53, 2011, S. 26-28, Figs. 22 und 23). Der erste von Qen-Amun ist mit einer bräunlichen Korrosionsschicht bedeckt, ist aber aus opakem türkis-blauem Glas gemacht, während der zweite, Heqareshu zeigend, keine Korrosion hat, so dass seine Farbe deutlich ist. Beide Objekte sind im Egyptian Museum, Kairo (CG 46531 und CG 48329). Ein königlicher **türkis-blauer Glaskopf** im Victoria & Albert Museum, London (C422-1917: Cooney [Anm. 2], S. 22, Abb. 12 und 13). Ein weiteres Beispiel ist ein **blauer männlicher Kopf** mit geringer Dokumentation (ebd., S. 24, Abb. 15): „Vier weitere Exemplare sind in dem gleichen Stil. Einer, No. 4404 der Sammlung Kairo (Abb. 15), ist in den Aufzeichnungen dieses Museums eingetragen als „weiße Fayence“. Die Oberfläche ist in der Tat weiß geworden (was für blaues Glas typisch ist), aber Brüche an den Ohren und auf der Rückseite zeigen die innere Oberfläche aus hellblauem Glas. Der Rücken und die Oberseite des Kopfes sind flach und es sind die Überreste eines Pfropfens [plug] auf der Oberseite des Kopfes zum Halten des Kopfschmucks. Die Höhe beträgt 15/6 Zoll (3,4 cm). Er kam zum Museum von Kairo aus den Ausgrabungen in Saqqara im Januar 1859 und das ist alles, was von ihrer Feststellung aufgenommen wurde. In

ihrer großen Zartheit und Sensibilität ist diese Skulptur eine der attraktivsten der gesamten Serie und muss sicher in die frühe Regierungszeit von Amenophis III. datiert werden. Es ist sogar möglich, dass es eine idealisierte Darstellung dieses Monarchen ist.“

Abb. 2013-4/34-03 / aus JGS 2013-55, S. 18, Fig. 3
Portrait of an Egyptian king, probably Amenophis II,
mold-pressed. Egypt, 1426-1400 B.C. H 4 cm, W 2,9 cm
The Corning Museum of Glass (79.1.4).



Die einfachste Antwort kann die richtige sein. Früher in der **18. Dynastie**, während der Regierungszeit von **Amenophis II.** und **Thutmosis IV.**, könnten **mehrere Beispiele von kleinen festen blauen Glasfiguren**, die aus **türkis-blauem Glas** [26] gebildet wurden (und der **Kopf von Amenophis II. aus mittelblauem Glas** [27]) zeigen, dass die Änderung der Farbe aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit der verwendeten Rohstoffe [28] entstand, um verschiedene Schattierungen von Blau herzustellen, oder es könnte eine Änderung im Geschmack oder der Theologie gegeben haben. Die Anzahl der zusammengesetzten Figuren und farbigen Objekte, aus Fayence und aus Glas erhöhte sich sicher während der Regierungszeit von **Amenophis III.** und **Amenophis IV. (Echnaton)**. Zu dieser Zeit entstanden diese bunten Objekte und verbundenen Werke aus Glas [composite works of glass] zweifellos durch die Verfügbarkeit der benötigten Rohstoffe für jede Farbe, verbunden mit der Kenntnis und Beherrschung von Fähigkeiten und Prozessen, die durch **Glashandwerker** benötigt wurden, ob **ausländische oder ägyptische**, die die gewünschten Endprodukte herstellten.

Alle überlieferten Beispiele aus blauem Glas Gesichtseinlagen (und Köpfe) von **Amenophis III.**, **Echnaton** und nun auch die mir bekannte Gesichtseinlage **Nofretete** (?), datiert in der Regierungszeit von **Amenophis III.** und seinem Sohn **Echnaton**, sind ähnlich in ihrer Verwendung als Teile von **verbundenen**

Figuren. Während Änderungen in den Zutaten wahrscheinlich teilweise eine Rolle gespielt haben, muss diese Färbung durch Ikonographie und Theologie unterstützt worden sein. Somit zeigen diese blauen Köpfe und Gesichtseinlagen spezifische symbolische Identifikation, sie betont die **Vergöttlichung durch ihre türkise Farbe** im Gegensatz zu der üblichen **bräunlich-roten Farbe** der männlichen menschlichen Haut.

Wie oben besprochen, trugen Echnaton und Nofretete häufig den „khat“ **Kopfschmuck**. Er wurde häufig getragen, nicht von Menschen, sondern von **Gottheiten** - insbesondere von **Isis, Nephthys, Selket und Neith**, den vier Göttinnen des Grabschutzes. Sie gehörten zur **ägyptischen alten „orthodoxen“ Religion**, die vom monotheistischen Glauben Echnatons an den Aton abgelöst wurde und die schließlich von **Tutanchamun** wieder eingerichtet wurde. Echnaton und Nofretete usurpierten das Vorrecht der vier Schutzgöttinnen zum Tragen dieses Symbols als sie selbst als Gottheiten auftraten. Darüber hinaus ersetzte Nofretete die oben erwähnten Schutzgöttinnen, „an jeder Außenecke des Sarkophags [von Echnaton] ... als Unterstützung anstelle der geächteten Schutzgöttinnen. ...“ [29]

[27] Während vom **Kopf Amenophis II.**, abgebildet in Schlick-Nolte, Werthmann & Loeben [Anm. 26], S. 27-28, Abb. 24, gesagt wird, dass er aus **mittelblauem Glas** geformt worden sei (Goldstein [Anm. 25], S. 9), könnte seine leichte Farbabweichung von einem minimalen Unterschied bei den verwendeten Rohstoffen wie **Kupferoxid** herkommen, (Schlick-Nolte, Glas [Anmerkung 1], S. 112): „Kupferoxid gab Glas eine hell- bis dunkelblaue oder türkis-blaue Farbe. ...“

[28] Auf der **Statuette** der **Göttin Tawaret**, aus **mittelblauem Glas**, ist eine Kartusche des **Amenophis II.** (Schlick-Nolte, Werthmann & Loeben [Anm. 26], S. 28-32 und S. 36-37, Abb. 25a-e) eingeschrieben, während noch untersucht werden muss, ob die **dunkelblauen** Bilder von **zwei Affenfiguren** (idem., S. 33-37, Figs. 26a-d und 27a-d), jeweils mit der Kartusche von König **Amenophis II.**, aus Glasmaterialien hergestellt wurden.

[29] Martin [Anm. 10], S. 15. Zeichnungen von der Rekonstruktion zeigen die Lage der Figuren Nofretetes auf Tafeln 6-9 und 19 (Ecke b, Detail).

Die Gesichtseinlagen des Königs und der Königin sind **stilistisch sehr ähnlich** und beide blicken nach rechts, und bestärken die Überzeugung, dass das Königspaar in einer Szene **gemeinsam fungierte**. Das Königspaar kann auf der rechten Seite des Betrachters gestanden haben und opferte der Scheibe von Aton vor und über ihnen, der sein göttliches Licht auf seine mitregierenden Kinder durch die Strahlen der Sonne schüttet, die sie berühren und umgeben. In dieser Art von Szene wurden dem königlichen Paar Geschenke angeboten. Der Verkaufskatalog von Christie erwähnt, dass die Gesichtseinlage einer **Prinzessin in Amarna** gefunden wurde [30], so dass der König und die Königin durch eine oder mehrere der vielen Töchter begleitet gewesen sein könnten. Allerdings fehlen Beweise, um diese Ansicht zu unterstützen. Die Farbe der im Verkaufskatalog ge-

nannten Einlage Prinzessin wurde als blau identifiziert, ist aber tatsächlich **rot** [31].

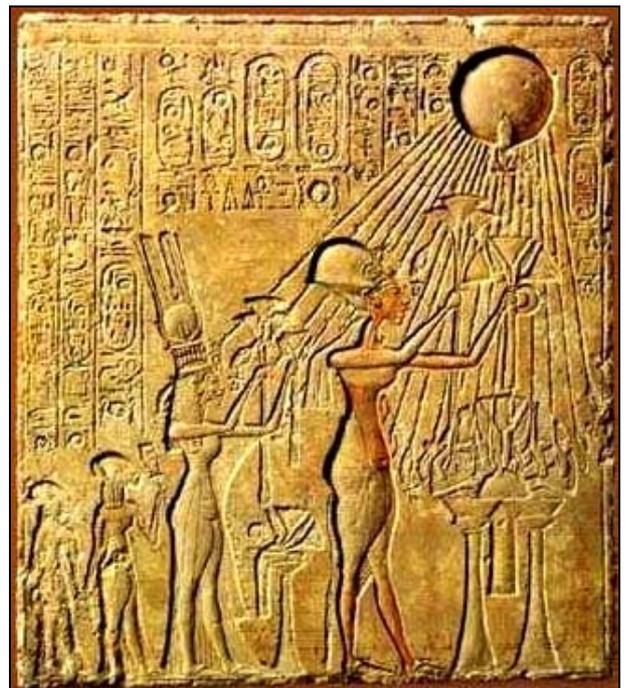
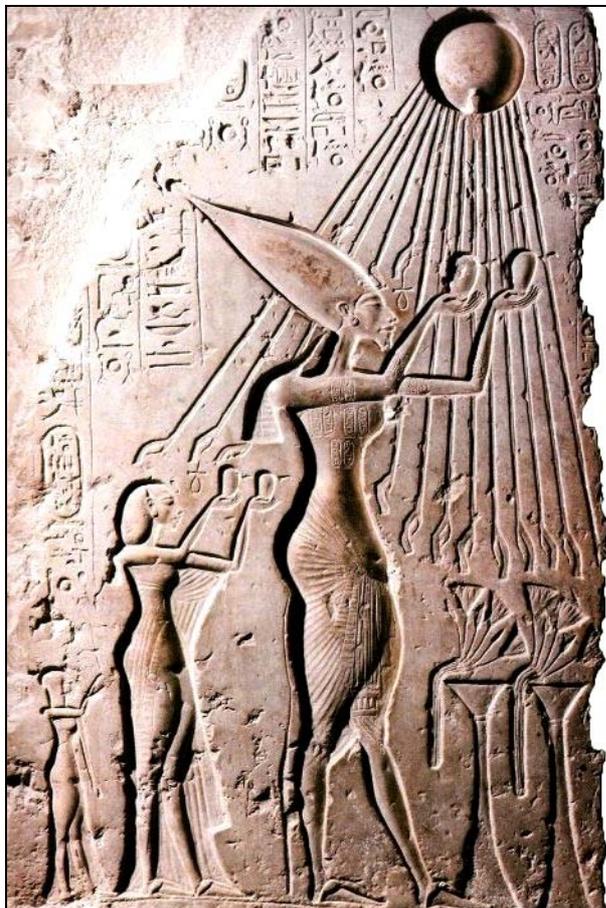
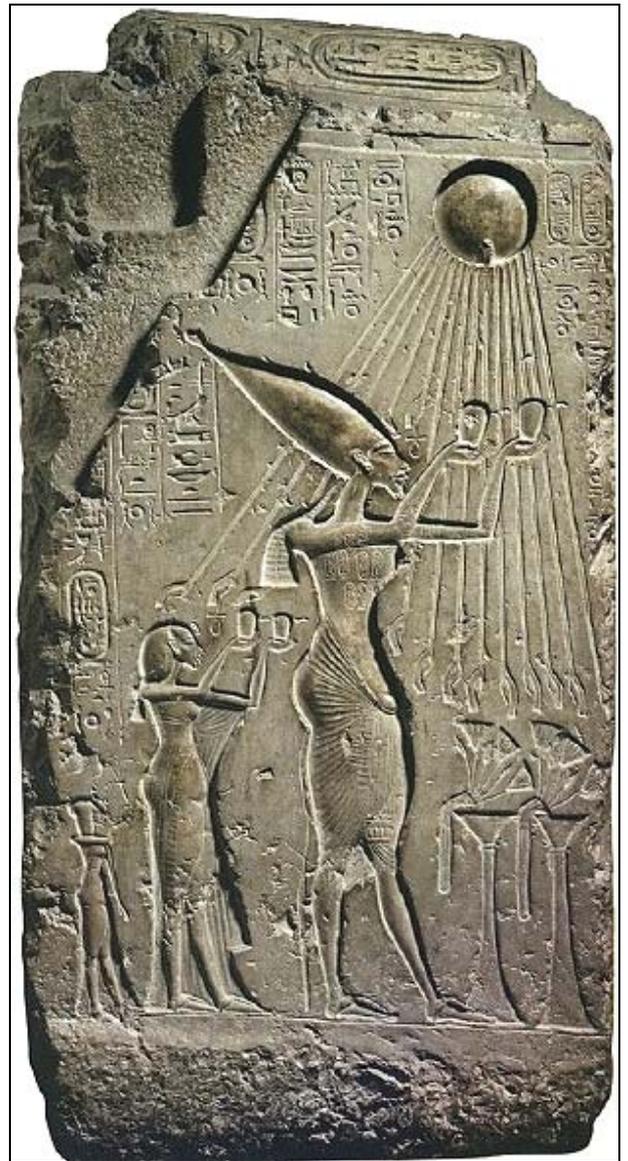
Das fertige Objekt, das mosaikartig zusammengesetzt Figur oder Figuren geschmückt hat, wäre ein großartiges und imposantes Denkmal mit **Echnaton** und **Nofretete** bei der Anbetung der Sonnenscheibe, deren Strahlen Leben auf sie herab schüttet. Das königliche Paar wurde zweifellos mit der **göttlichen blauen Haut** gezeigt, ihre Kleidung aus Leinen war wahrscheinlich mit Silber oder Elektron eingelegt und es gab wahrscheinlich Stapel von Gaben auf den Tischen um sie herum, verziert in einer **Orgie der Farben** [riot of colors] aus Glas und Halbedelsteinen. Der Hintergrund war sicherlich aus dem besten **Gold**, das die königlichen Goldminen in Nubien erzeugen konnten.

[30] Groppi Collection [Anm. 7], S. 28

[31] Ibid., S. 142 und persönliche Kommunikation mit Birgit Schlick-Nolte (9. Sept. 2012), die sagte: „Die Amarna- Prinzessin in der Sammlung Petrie ist nicht hellblau, ... sondern ist korrodiert zu einem opaken kalkigen Schillern von rosa und grün [,] und nur ein kleiner Chip im Inneren offenbart das eigentlich rote Glas“. Sie verwies auf Julia Samson, Amarna, City of Akhenaten and Nefertiti: Key Pieces from the Petrie Collection, London, Aris und Phillips, 1972, S. 75-76, Abb. 45 (ii), Einlage Kopf (H 3,1 cm).

Anmerkungen SG:

Abb. 2013-4/34-04 (GOOGLE Bilder)
Reliefs mit Echnaton und Nofretete, dem Aton opfernd



Anmerkungen SG:

Aus der Groppi-Auktion 2012 findet man auf der Website von **Christie's, London**, noch **2014-01** Bilder von drei Gesichtseinlagen: **türkis-blau / Echnaton, türkis-blau / Nofretete und rot / Echnaton**. Dass die opakrote Einlage tatsächlich Echnaton darstellt, ist nach den Argumenten von Ertman über die Bedeutung der Farben sehr unwahrscheinlich! Das Gesicht der roten Einlage ist eher männlich, es wird keine Prinzessin darstellen!

Bemerkenswert ist, dass Ertman die Herstellung der Einlagen als „geschmolzenes Glas in eine offene Form pressen“ [pressing molten glass into an open-face mold] beschreibt. Das ist immerhin eine deutliche Abkehr von der bis dahin meist verwendeten Formulierung „gegossen“ [cast]. Die Glasmasse war aber nur weich, nicht tatsächlich geschmolzen. Jedenfalls wurde eine herrliche Feinheit der Gesichter erreicht.

Abb. 2013-4/34-05 (Maßstab ca. 200 %) www.christies.com/lotfinder/ancient-art-antiquities/an-egyptian-turquoise-glass-face-inlay-of-5548642-details.aspx ...



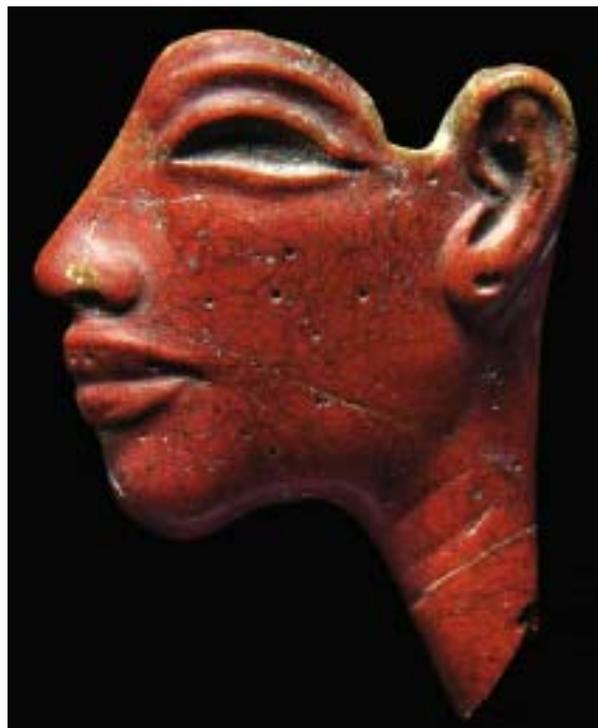
Lot 29
An Egyptian Opaque Red Glass Face Inlay of Akhenaten
 New Kingdom, Dynasty XVIII, circa 1353-1336 B.C.
 Price Realized: £ 205.250 / \$ 332.095
 Estimate: £ 80.000 - £ 120.000 / \$ 128.960 - \$ 193.440
 Sale 7758 - Groppi Collection 2012, London, South Kensington
 Lot Description:
An Egyptian Opaque Red Glass Face Inlay of Akhenaten ... The eye and eyebrow recessed, with enlarged pierced earlobe, the neck bearing traces of two 'vanity wrinkles'; high 1 5/8 inch (4,2 cm)
 Provenance: The Groppi Collection, Switzerland; acquired in the 1920s-1940s.
 Exhibited: Antikenmuseum Basel und Slg. Ludwig und Museum A. Kestner Hannover, *Köstlichkeiten aus Kairo*, 2008, no. 54a.

Abb. 2013-4/34-06 (Maßstab ca. 200 %) www.christies.com/lotfinder/ancient-art-antiquities/an-egyptian-opaque-red-glass-face-inlay-5548644-details.aspx ...

Abb. 2013-4/34-07 (Maßstab ca. 200 %) www.christies.com/lotfinder/ancient-art-antiquities/an-egyptian-turquoise-glass-face-inlay-new-5548643-details.aspx ...



Lot 30
An Egyptian Turquoise Glass Face Inlay of Akhenaten or Nefertiti
 New Kingdom, Dynasty XVIII, circa 1353-1336 B.C.
 Price Realized: £ 277.250 / \$ 448.591
 Estimate: £ 80.000 - £ 120.000 / \$ 128.960 - \$ 193.440
 Sale 7758 - Groppi Collection 2012, London, South Kensington
 Lot Description:
An Egyptian Turquoise Glass Face Inlay of Akhenaten or Nefertiti ... The eye and eyebrow recessed for inlay, with enlarged pierced earlobe, the neck with two lightly incised 'vanity wrinkles'; high 1 11/16 inch (4,3 cm)
 Provenance: The Groppi Collection, Switzerland ...
 Exhibited: ... *Köstlichkeiten aus Kairo*, 2008, no. 54b.



Lot 31

An Egyptian Opaque Red Glass Face Inlay of Akhenaten;

New Kingdom, Dynasty XVIII, circa 1353-1336 B.C.

Price Realized: £ 103.250 / \$ 167.059

Estimate: £ 70.000 - £ 100.000 / \$ 112.840 - \$ 161.200

Sale 7758 - The Groppi Collection 26 April 2012

London, South Kensington

Lot Description:

An Egyptian Opaque Red Glass Face Inlay of Akhenaten [...] With sensuous lips, recessed eye and eyebrow, pierced earlobe, faint traces of two 'vanity wrinkles' on the neck high 1 5/8 inch (4,2 cm)

Provenance:

The Groppi Collection, Switzerland;

acquired in the 1920s-1940s.

Exhibited:

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig und Museum A. Kestner Hannover, Köstlichkeiten aus Kairo, 2008, no. 54c.

Abb. 2013-4/34-08 (Maßstab ca. 275 %)

Figur Taweret mit Kartusche Amenophis II., H max 3,3 cm

erworben um 1820-1853 in Rom

Museum August Kestner, Hannover, Inv.Nr. 2616

aus AK Im Licht von Amarna, Berlin 2013, S. 111, Abb. 4



Abb. 2013-4/34-09 (GOOGLE Bilder)

Relief mit Echnaton und Nofretete, Kopfschmuck Perücke „khat“



Abb. 2013-4/34-10 Maßstab ca. 275 %)

Grüne Meerkatze m. Kartusche Amenophis II., H max 3,5 cm

ausgegraben 1896 auf der Akropolis von Mykene

Archäologisches Nationalmuseum Athen (Inv.Nr. 4573)

aus AK Im Licht von Amarna, Berlin 2013, S. 111, Abb. 4



Abb. 2013-4/34-11 (aus Wikipedia DE)

Reliefskizze Echnaton als König, Kopfschmuck Perücke „khat“

Kalkstein, H 21 cm, B 21 cm

Tell el Amarna, Haus 47,15

Neues Reich, 18. Dynastie, 1350/1340 v.Chr.

Ägyptisches Museum Berlin, Inv.Nr. 21863



Abb. 2013-4/34-12 (GOOGLE Bilder)
 Relief Ramses III., Kopfschmuck Perücke „khat“
 Goldmaske Tut-ench-amun, Kopftuch „nemes“
 Ägyptisches Museum Berlin, Inv.Nr. xxx

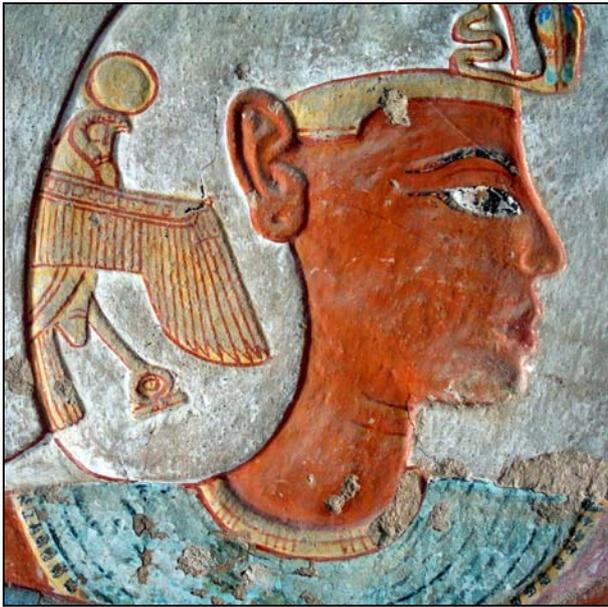


Abb. 2013-4/34-13 (Maßstab ca. 45 %)
 Echnaton, Nofretete und die drei ältesten Töchter, Hausaltar, Kalkstein, Höhe 32,5 cm, B 39,5 cm
 Amarna, Neues Reich 18. Dynastie, um 1345 v. Chr., erworben 1898
 Ägypt. Museum Berlin, Inv.-Nr. ÄM 14145, aus AK Im Licht von Amarna, Berlin 2013, S. 193, Abb. 2



Literaturangaben aus PK 2000-2 ... / Auszug

Baines 1980	Baines, John u. Málek, Jaromír, Weltatlas der alten Kulturen, Ägypten, München 1980
Barag 1962	Barag, Dan P., Mesopotamian Glass Vessels of the Second Millennium B.C., Journal of Glass Studies, Jg. 4, Corning 1962
Barag 1970	Barag, Dan P., Mesopotamian Core-Formed Glass Vessels (1500-500 B.C.), in: Oppenheim, A. L., Hrsg. u.a., Glass and Glassmaking in Ancient Mesopotamia, Corning 1970, Reprint 1988
Charleston 1990	Charleston, Robert J., Masterpieces of Glass, A World History from the Corning Museum of Glass, New York 1980/1990
Eggebrecht 1987	Eggebrecht, Arne u.a., Ägyptens Aufstieg zur Weltmacht, Ausst.-Katalog, Hildesheim 1987
Fortin 1999	Fortin, Michel, Syrien - Wiege der Kultur, Ausstellungs-Katalog, Mainz 1999
Freestone 1999	Freestone, Ian C. u. Gorin-Rosen Yael, The Great Glass Slab at Bet She'arim, Israel: An Early Islamic Glass Making Experiment?, J. of Glass Studies, Jg. 41, 1999, Corning 1999, S. 105-116
Harden 1988	Harden, Donald B., Glas der Cäsaren, Ausstellungs-Katalog, Mailand 1988
Jackson 1998	Jackson, Caroline M., Nicholson, Paul T. u. Gneisinger, W., Glassmaking at Tell el-Amarna: An Integrated Approach, in: Journal of Glass Studies, Jg. 40, Corning 1998, S. 11-24
Kühne 1999	Kühne, Klaus, Ars vitrea experimentalis. Möglichkeiten und Grenzen antiker Glasverarbeitung, in: Antike Welt, 30. Jg., 05/1999, Mainz
Lierke 1999	Lierke, Rosemarie, Antike Glastöpferei, Mainz 1999
Nicholson 1993	Nicholson, Paul T., Egyptian Faience and Glass, Buckinghamshire 1993
Nicholson 1995	Nicholson, Paul T., Glassmaking and Glassworking at Amarna: Some New Work, Journal of Glass Studies, Jg. 37, Corning 1995
Nicholson 1997	Nicholson, Paul T., Caroline M. Jackson u. Trott, K. M., The Ulu Burun Glass Ingots, Cylindrical Vessels and Egyptian Glass, Journal of Egyptian Archaeology, Jg. 83, 1997, S. 143-153
Özgülç 2002	Özgülç, Tahsin, (Hrsg. Kunsthalle Bonn), Die Hethiter und ihr Reich, Stuttgart 2002
Oppenheim 1973	Oppenheim, A. L., Towards a History of Glass in the Ancient Near East, Journal of the American Oriental Society, Jg. 93, 1973
Roaf 1990	Roaf, Michel, Weltatlas der alten Kulturen, Mesopotamien, München 1990
Stern 1994	Stern, E. Marianne u. Schlick-Nolte, Birgit, Frühes Glas der alten Welt. 1600 v. Chr. - 50 n. Chr.), Sammlung Ernesto Wolf, Bestands-Katalog, Stuttgart 1994
Turner 1954	Turner, W. E. S., Studies of Ancient Glass and Glass Making Processes. Part I, Crucibles and Melting Temperatures Employed in Ancient Egypt at about 1370 B.C., Journal of the Society of Glass Technology, Jg. 38, 1954, Nr. 183

Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-2** [Charleston, SG, Erstes Milchglas aus Venedig; aus Charleston, Masterpieces of Glass](#)
- PK 2000-2** [SG, Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas, gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert?](#)
[Köpfe von Pharaonen aus Stein, Glas und Gold; Köpfe von Cäsaren aus Glas](#)
[Köpfe ägyptischer Pharaonen aus Glas:](#)
[immer noch ein Geheimnis der ägyptischen Glasmacher](#)
- PK 2000-2** [SG, Literatur-Angaben zu den Artikeln über antikes Glas \(Stand 2000\)](#)
- PK 2000-3** [Lierke, Ein paar Randnotizen zum Ausflug ins Altertum; Nachtrag zu PK 2000-2](#)
- PK 2000-5** [SG, Form-geblasenes Glas \(Schale Ennion, 1 Jhdt. n.Chr.\)](#)
- PK 2001-3** [Lierke, Mit 'Versuch und Irrtum' durch die Geschichte der antiken Glastechnologie](#)
- PK 2001-3** [SG, Rosetten und Glasperlen aus dem minoischen Kreta](#)
- PK 2001-5** [Lierke, Ägyptisches Glas aus Amarna; Nachtrag zu PK 2001-3](#)
- PK 2001-5** [SG, Türkis-opake Schale aus Chorasán - geschliffen oder gepresst?](#)
- PK 2002-2** [SG, Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni?](#)
[Nachtrag zu PK 2000-2](#)
- PK 2002-2** [SG, Ägyptischer Halskragen mit Rosetten, Sammlung Ludwig, Basel](#)
- PK 2002-3** [Lierke, Edles Pressglas - ein Irrtum wird geklärt](#)
- PK 2002-3** [SG, Auszug aus Wamser 1998 und Stiegemann 2001, Glasfunde \(formgeblasen und gepresst\) aus byzantinischem Herrschaftsbereich](#)
- PK 2002-3** [Stern, Achaemenidische Glasschale im Inventar des Parthenon in Athen](#)
- PK 2002-3** [SG, Glasfunde \(formgeblasen und gepresst\) aus byzantinischem Herrschaftsbereich; Auszug aus Stiegemann, \(Hrsg.\), Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Kult und Alltag im Byzantinischen Reich vom 4. bis 15. Jahrhundert, Ausst.-Katalog, Mainz 2001](#)
[Wamser und Zahlhaas, \(Hrsg.\), Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern, Ausstellungs-Katalog Prähistor. Staatssammlung, München 1998](#)



- PK 2002-3 SG, Zur Herstellung der achaemenidischen Schalen aus Glas: "Cast and Cut?"
- PK 2002-3 Triantafyllidis, Neue Funde zur Herstellung von Glas im klassischen und hellenistischen Rhodos
- PK 2003-1 SG, Pressform für einen Schmuckanhänger aus Fayence aus dem alten Ägypten
- PK 2003-1 SG, Bianchi u.a., Reflections on Ancient Glass from the Borowski Collection - Bible Lands Museum Jerusalem [Überlegungen zu antikem Glas ...]
- PK 2003-1 SG, Eine in einer Hohlform geprägte Schale aus Quarzkeramik aus dem Iran (Chorasan)
- PK 2003-1 SG, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident (Chorasan) Ausstellungskatalog Kassel 1999 von Ralf Busz und Peter Gercke (Hrsg.)
- PK 2003-1 SG, Auf der Suche nach den ältesten Rosetten der Welt
- PK 2003-1 SG, Becher aus Fayence und Ägyptisch Blau: Vorbilder von Achaemenidischen Schalen aus Glas?
- PK 2003-2 Carboni, Verwendung von Glas als Dekoration in der Architektur der islamischen Welt
- PK 2003-4 Carboni, Beispiele für geschliffenes islamisches Glas 9. - 10. Jhdt.
- PK 2003-4 Carboni, Drei Medaillons mit eingepressten Motiven und Inschriften - Islamisches Glas
- PK 2003-4 SG, Beispiele für geschliffenes islamisches Glas 9. - 10. Jhdt. - Auszug aus Carboni, Glass from Islamic Lands, Al-Sabah Collection Kuwait National Museum, London 2001
- PK 2003-4 Whitehouse, Zwei Formen aus Metall für form-geblasenes Islamisches Glas [Molds for Mold Blown Glass]
- PK 2004-1 Lierke, Über Diatrete und andere geschliffene antike Gläser - Spurensuche und Folgerungen
- PK 2004-3 SG, Ausstellung „Nobiles Officinae“, Kunsthandwerk am Königshof der Normannen und Staufer in Sizilien im 12. und 13. Jhdt., Wien 2004
- PK 2005-4 SG, Lierke, Die Hedwigsbecher - Das normannisch-sizilische Erbe der staufischen Kaiser. Ein neues Buch zur Glasgeschichte
- PK 2006-3 SG, Ein interessantes Buch: Whitehouse, Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass, Corning 2005
- PK 2006-3 SG, Andenken-Plaketten an den Säulenheiligen Simeon Stylites in Syrien aus Pressglas
- PK 2007-3 Barovier Mentasti, Carboni, Emailiertes Glas zwischen dem Östlichen Mittelmeer und Venedig (Schale Chorasan)
- PK 2007-3 Verità, Einfluss der Islamischen Tradition auf Chemie und Technologie von Glas aus Venedig
- PK 2008-3 SG, Ein interessantes Buch: Jonathan M. Bloom, Arts of the City Victorious - Islamic Art and Architecture in Fatimid North Africa and Egypt
- PK 2009-1 SG, OpaK-farbiger, marmorierter, unvollendeter Diatretbecher? aus einer römischen Nekropole in Rumänien, 4. Jhdt. n.Chr.
- PK 2009-1 Othman, Die Techniken der Glasherstellung in Syrien in byzantinischer Zeit und ihre Entwicklungsphasen; Auszug aus AK Kunst der frühen Christen in Syrien
- PK 2009-1 Thiel, SG, Diatretbecher - „in mehreren Arbeitsschritten gepresst und nachgeschliffen“
- PK 2009-2 SG, 4. Internationales Glassymposium „Hochmittelalterliche Glasproduktion unter besonderer Berücksichtigung der Moselregion“ 2009 in Trier
- PK 2009-3 SG, Antike, römisch / syrische Gläser aus dem Schatz von Begram, Afghanistan - les trésors retrouvés - Collections du musée national de Kaboul - Ausstellung im Musée national des Arts asiatiques - Guimet, Paris, 2006-2007
- PK 2009-3 SG, Menninger, Untersuchungen zu den Gläsern und Gipsabgüssen aus dem Fund von Begram (Afghanistan), Würzburg 1996
- PK 2009-3 SG, Ausstellungskatalog „Kunst der Kelten“, Bern / Stuttgart 2009: Nahtlose farblose und farbige Armreifen um 200 v.Chr.
-
- PK 2009-4 SG, Ein wichtiges Buch: Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße ... Deutsche Glastechnische Gesellschaft, 2009
-
- PK 2009-4 Nicholson u.a., Brilliant Things for Akhenaten - The Production of Glass, Vitreous Materials and Pottery at Amarna Site O45.1
- PK 2009-4 SG, Antonaras, Roman and Early Christian Glassworking 1st c. B.C. - 6th c. A.D.
- PK 2009-4 SG, Annales du 17^e Congrès de l'Association Internationale pour l'Histoire du Verre Anvers / Antwerpen 2006
- PK 2009-4 Barag, Socio-Economic Observations on the History of Ancient Glass, AIHV Annales 2006
- PK 2010-1 Lierke, Die Facettenschliffbecher und die so genannten frühen „Hochschnitt“-Gläser, Intaglio und Relief - Schleifen und Pressen bei den Römern
- PK 2010-1 Lierke, Über gepresste Gläser aus Begram, die große Berliner Amphora und keltische Glasarmringe



- PK 2010-1 Mossakowska-Gaubert, Byzantine and Islamic Glass Database Launched (JGS 2009-51)
- PK 2010-1 SG, „Libysches Wüstenglas“ im Brustschmuck Tutanchamuns (~ 1332-1323 v.Chr.)
- PK 2010-1 SG, Bonhams Auction House Uncovers Rare Imperial Roman Glass Vase
- PK 2010-2 Fabregas, SG, Kommentar zur Herstellung römischer Luxusgefäße in „Kameo“-Technik
- PK 2010-2 SG, Ein wichtiges und schönes Buch - mit Schönheitsfehler: Whitehouse, Medieval Glass for Popes, Princes, and Peasants, The Corning Museum of Glass, 2010
- PK 2010-2 SG, Ein wichtiges und schönes Buch: Whitehouse, Islamic Glass in The Corning Museum of Glass, Volume One, 2010
- PK 2010-4 Lierke, Opak-grüne Schale mit Vögeln und „Lebensbaum“-Motiven, „in eine Form abgesenkt und geschliffen“? Zu Pressglas-Korrespondenz 2010-3
- PK 2010-4 SG, Ausstellungskatalog „Vorsicht Glas! Zerbrechliche Kunst 700-2010“, Museum für Islamische Kunst Berlin, 10. Sept. 2010 - 9. Jan. 2011
- PK 2010-4 SG, Endlich erschienen: Roberts, Gudenrath, Tatton-Brown und Whitehouse, Roman Cameo Glass in the British Museum, London 2010
- PK 2011-1 Antonaras, Anastasios Ch., Glassware in Late Antique Thessalonikē (Third to Seventh Centuries C. E.)
- PK 2011-1 Israeli, Dan P. Barag (1935-2009); Journal of Glass Studies 2010-52
- PK 2011-1 SG, Geschliffene Glasschale mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament
- PK 2011-1 SG, Neighbours and Successors of Rome: Traditions of Glass Production and Use in Europe and the Middle East in the Later First Millennium AD
- PK 2011-1 Tassinari, Beobachtungen über die Herstellung von Glaspasten im 18. Jahrhundert und im Fall von Venedig; Journal of Glass Studies 2010-52
- PK 2011-1 Whitehouse, Thomas S. Buechner (1926 - 2010); Journal of Glass Studies 2010-52
- PK 2011-2 SG, Antike Gläser, gefunden auf der Arabischen Halbinsel, Sammlungen Riyadh
- PK 2011-2 SG, Form-geblasene Pilgerkanne, Jerusalem, um 578-629
- PK 2011-2 SG, Glasgefäße aus Persien, 8 bis 12 Jhd., Sammlung Aga Khan Museum
- PK 2011-2 SG, Les verres antiques du Musée du Louvre, Bestandskatalog III; Parures, instruments et éléments d'incrustation, Musée du Louvre, Paris 2011
- PK 2011-2 Yalçın, Rückkehr nach Uluburun - Unterwasserarchäologie und die Handelswege in der Spätbronzezeit (Antike Welt 2011-3)
- PK 2011-3 SG, Gerick, Die Trierer Diatrete und die Frage nach der Herstellung römischer Netzgläser (RGZM)
- PK 2011-4 Greiff, Von allem nur das Beste: Materialauswahl und Herstellungstechnik der mit Emailmalerei verzierten Glasfragmente aus Lübsow
- PK 2011-4 Lierke, Sir Popper and the Portland Vase (Cameo Glass)
- PK 2011-4 Schuster, Lübsow - Älterkaiserzeitliche Fürstengräber im nördlichen Mitteleuropa
- PK 2011-4 SG, Ancient Glass Blog of The Allaire Collection: The Israel Museum, Jerusalem - Made by Ennion: Ancient Glass Treasures from the Shlomo Moussaieff Collection
- PK 2011-4 SG, Ausstellung Antike Glastechnik - Rippenschalen und Mosaikgläser, Museum Kunstpalast, Glasmuseum Hentrich, Düsseldorf, 2011-2012
- PK 2011-4 SG, Grose, Early Ancient Glass - Core-formed, Rod-formed, and Cast Vessels and Objects from the Late Bronze Age to the Early Roman Empire ... (Auszüge)
- PK 2011-4 SG, Inseln der Winde - Die maritime Kultur der bronzezeitlichen Ägäis, Ausstellungskatalog Heidelberg 2011
- PK 2011-4 SG, Made by Ennion: Ancient Glass from the Shlomo Moussaieff Collection. Exhibition 2011-2012, The Israel Museum, Jerusalem
- PK 2011-4 SG, Made by Ennion: Ancient Glass Treasures from the Shlomo Moussaieff Collection - Ausstellung 2011, The Israel Museum, Jerusalem, Ausstellungskatalog
- PK 2011-4 SG, Robin Lane Fox, Die reisenden Zeitgenossen Homers
- PK 2011-4 SG, Wight, Molten Color. Glass Making in Antiquity. The J. Paul Getty Museum, Los Angeles 2011 (Auszüge)
- PK 2012-1 Colardelle, Kappes, Welzel, Das Diatret aus Grenoble
- PK 2012-1 Lierke, Zum Diatret aus Grenoble: Mehr zum Bericht über die Fragmente in JGS 2011 / 53. Eine Zuordnung.
- PK 2012-1 Lierke, Zum Diatret aus Grenoble: On the Thick- or Double-walled Cutting Blanks of Cage Cups
- PK 2012-1 Schloemann, Diese Eierköpfe waren gute Kapitäne; Ausstellung Badisches Landesmuseum, Karlsruhe, 17. Dez. 2011 - 22. April 2012 (aus Süddeutsche Zeitung)
- PK 2012-1 SG, Lierke, Zur Herstellung der antiken Kameogläser, in Restaurierung und Archäologie 4 / 2011
- PK 2012-4 Archontidou-Argyri, Vavliakis, Mykenisches Psara - Die Glasfunde; Auszug und Übersetzung aus AIHV Annales du 18e Congres, Thessaloniki 2009

- PK 2012-4 Ignatiadou, Eine Haematinon-Schale aus Pydna (Mazedonien, letztes Viertel 4 Jhdt. v. Chr.); Auszug & Übersetzung AIHV Annales du 18e Congres, Thessaloniki 2009
- PK 2012-4 Nightingale, Glas und Fayence und die Mykenische Gesellschaft; Auszug und Übersetzung aus AIHV Annales du 18e Congres, Thessaloniki 2009
- PK 2012-4 Smirniou Rehren, Adrymi-Sismani, Asderaki, Gratuze, Mykenische Perlen von Kasanaki, Volos [Iolkos / Ιωλκός]: Ein weiterer Knoten im LBA Glass Network; Auszug und Übersetzung aus AIHV Annales du 18e Congres, Thessaloniki 2009
- PK 2013-1 Nicholson, „Stein ... der fließt“: Fayence und Glas als von Menschen gemachte Steine in Ägypten, Auszug und Übersetzung aus Journal of Glass Studies 54-2012
- PK 2013-1 Triantafyllidis & Karatasios, Glasherstellung in der späten Bronzezeit auf Rhodos, Griechenland, Auszug und Übersetzung aus Journal of Glass Studies 54-2012
- PK 2013-2 Lierke, Antonaras, Fire and Sand - Ancient Glass in the Princeton University Art Museum, Yale University Press 2013: eine gute Einführung und Übersicht über die Entwicklung der Glasherstellung
- PK 2013-2 Petrick, Selent, Weit gereist - Glasphalerae aus dem mittleren Osten
- PK 2013-2 SG, Zwei Glaskameen Sankt Demetrios, in eine Form gedrückt, Hersteller unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12. - 13. Jhdt.
-
- PK 2000-6 SG, Die "Pressglas-Korrespondenz" im "Journal of Glass Studies", Volume 42, 2000
- PK 2002-1 SG, Die "Pressglas-Korrespondenz" im "Journal of Glass Studies", Volume 43, 2001
- PK 2003-1 SG, Die "Pressglas-Korrespondenz" im "Journal of Glass Studies", Volume 44, 2002
- PK 2004-1 SG, Die „Pressglas-Korrespondenz“ im "Journal of Glass Studies", Volume 45, 2003
- PK 2006-1 SG, Journal of Glass Studies Volume 47, 2005: Ernesto Wolf Sammlung antiker Gläser
- PK 2006-1 SG, Journal of Glass Studies Volume 47, 2005: Robert Alan Truitt (1935-2005)
- PK 2007-1 SG, Besonders interessante Gläser aus dem Journal of Glas Studies 2006-48
- PK 2007-4 SG, Journal of Glass Studies, Volume 49, 2007, Inhaltsverzeichnis
- PK 2009-1 Whitehouse, David, 50 Jahre Journal of Glass Studies des Corning Museum of Glass
- PK 2010-1 SG, Journal of Glass Studies Volume 51 - 2009, Inhaltsverzeichnis
- PK 2011-1 SG, Journal of Glass Studies No. 52 - 2010 ist erschienen (Inhaltsverzeichnis)
- PK 2011-1 Whitehouse, David, Thomas S. Buechner (1926 - 2010); Journal of Glass Studies 2010-52
- PK 2012-1 Gaustad, Ada Buch Pollak (1914-2010) (Auszug und Übersetzung aus JGS 53, 2011
- PK 2013-1 SG, Journal of Glass Studies Volume 54 - 2012, Inhaltsverzeichnis
- PK 2013-2 SG, Mourning the Loss of Former Director David Whitehouse
- PK 2013-4 SG, A Life in Archaeology and Glass: Honoring David Whitehouse (1941-2013) A Symposium in Memory of David Whitehouse March 13-15, 2014
- PK 2013-4 SG, Journal of Glass Studies Volume 55 - 2013, Inhaltsverzeichnis

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-pharao-caesar.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-aegypten-mitanni.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-busz-tuerkis-quarzkeramik.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-quarzkeramik-iran.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-rosetten-echnaton.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-bianchi-reflections-ancient-glass.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-othman-syrien-glasmacher.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-afghanistan-begram.pdf
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-menninger-afghanistan-begram.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-antonaras-roman-christian-glass.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-barag-glasgeschichte.pdf
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)
-
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-fabregas-cameo-glass.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-kroeger-nishapur-1995.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-buechner.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-louvre-antikes-glas.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yalcin-uluburun.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-greiff-luebsow-becher.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-lierke-cameo-glass-2011-engl.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-guttandin-aegaeis.pdf (Uluburun)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-allaire-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-ak-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-wight-antikes-glas.pdf (Molten Color)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-grose-antikes-glas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-aihv-2006-antwerpen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-aihv-congress-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-annales-2006-inhalt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-aihv-congress-2009-berichte
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-aihv-broadfield-glasmuseum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2009-annales-thessaloniki.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-aihv-congress-2009-berichte
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-aihv-2012-piran-slovenia-aufruf.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-aihv-broadfield-glasmuseum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-aihv-2012-piran-slovenia-programm.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-kurzbericht
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-exkursion
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2009-annales-thessaloniki.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-ignatiadou-schale-pydna-aihv-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-jargstorf-millefiori-aihv-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-nightingale-mykene-glas-aihv-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-winter-jerusalem-flasche-aihv-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jgs-2012-54.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-nicholson-glas-aegypten-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-triantafyllidis-glas-rhodos.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-sg-glaskameen-demetrius-zypern.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-petrick-phalerae-reiter-huelseburg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-lierke-antonaras-fire-sand-2013.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-whitehouse-sasanian-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-whitehouse-tarhis.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-sg-whitehouse-islamic-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-sg-whitehouse-medieval-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-whitehouse-schale-voegel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-pk-rakow-library.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-suche-rakow-library.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-cmog-rakow-db-pk.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-cmog-rakow-db-suche.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-jgs-varl-slowenien.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-launay-rakow.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-launay-rakow-suche.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jgs-2009-51-inhalt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-barag.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-buechner.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-loibl-glastechnik-barock.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-tassinari-pasten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-jgs-2011-53.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-gaustad-ada-polak-1914-2010.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jgs-2012-54.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-whitehouse-1941-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-whitehouse-symposium-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-sg-jgs-2013-55.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-ertman-akhenaten-inlay.pdf

www.cmog.org/event/life-archaeology-and-glass-honoring-david-whitehouse-1941-2013

www.egyptian-museum-berlin.com

www.egyptian-museum-berlin.com/c52.php (Amarna)

Siehe auch: www.rosemarie-lierke.de mit vielen Artikeln, Bildern und Hinweisen